



Österreichischer Verband für
Elektrotechnik, Geschäftsstelle
Graz, Krenngasse 37/5,
A-8010 Graz

EQUALITY = e-Quality

Donnerstag, 19. Jänner 2006, 18.00 Uhr, HS E

a.Univ.-Prof. Dr. Klaus MIESENBERGER
Universität Linz

Wohl für keine andere Gruppe als für Menschen mit Behinderungen bieten neue Informations- und Kommunikationstechnologien bisher nicht da gewesene Möglichkeiten, ihre Einschränkungen zu vermindern, zu kompensieren oder zu überwinden. Assistierende Technologien (AT) ermöglichen die Interaktion mit der generellen MMI und über diese mit Systemen und Services, die über die MMI gesteuert werden können.

FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Alexander NISCHELWITZER
University of Applied Sciences Joanneum

Der Alltag von motorisch behinderten Menschen, welche an einen Rollstuhl gefesselt sind, wird zu einem Großteil von Hindernissen bestimmt. Der so genannte „Medienrollstuhl“ ist mit einer Vielzahl von innovativen Schnittstellen, Steuerelementen und Mediengeräten ausgerüstet, der den Benützern den Zugang zu den modernen Medien ermöglicht. (<http://www.medienrolli.com>)

Im Anschluss laden die Veranstalter zum Buffet!

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos, um eine Anmeldung wird jedoch gebeten!

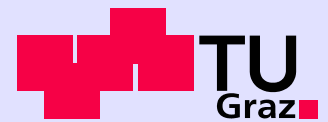
Online-Anmeldung: www.ove.at/veranstaltungen

Nähere Informationen: Mag. Sabine Kundegraber +43 316 873-7922
E-Mail: s.kundegraber@ove.at

Vortragende:

a.Univ.-Prof. Dr. Klaus
MIESENBERGER
Universität Linz

FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr.
Alexander
NISCHELWITZER
University of Applied Sciences
Joanneum



Veranstalter:

Österreichischer Verband für
Elektrotechnik (ÖVE)

Österreichische Computer
Gesellschaft (OCG)

Fakultät für Elektrotechnik und
Informationstechnik an der
Technischen Universität Graz

Fakultät für Informatik an der
Technischen Universität Graz

Verein ELiTe – Verein der
Absolventen der Elektrotechnik
und Informationstechnik

Veranstaltungsort:

Technische Universität Graz,
HS E, Kopernikusgasse 24,
8010 Graz

Kosten:

Die Teilnahme an dieser
Veranstaltung ist kostenlos,
um eine Anmeldung wird
jedoch gebeten.